

## ICD-10-Kodierung

### Pregabalin

Der zentrale neuropathische Schmerz ist nicht im ICD-10 verankert.

Folgende ICD-10-Kodes sind geeignet:

- Zoster mit neurologischen Komplikationen B02.2†, hier sollte zusätzlich die Art, z.B. G63.0\* für die Polyneuropathie oder G53.0\* für die Trigeminusneuralgie verschlüsselt werden
- diabetische Polyneuropathie z.B. E11.40 in Verbindung mit G63.2\* für die Polyneuropathie
- Generalisierte Angststörung u.a. ab F41.1
- anhaltende somatoforme Schmerzstörung F45.40
- chronische Schmerzstörung F45.41;
- andauernde Persönlichkeitsänderung bei chronischem Schmerz F62.80
- Krankheiten des Nervensystems, z.B. G43, G44, G50, G54 bis G63
- Krankheiten des Muskel-Skelettsystems und des Bindegewebes, z.B. M45 bis M54 und M70 bis M79
- Chronischer Schmerz R52.1, R52.2

### Diabetes mellitus

Wichtig ist die Festlegung auf Typ I (E10.-) oder Typ II (E11.-), E14.- bedeutet Diabetes mellitus nicht näher bezeichnet und ist für die Verordnung einiger Arzneimittel, z.B. SGLT2-Hemmer, GLP-1-Analoga der falsche Kode.

Zusätzlich werden Komplikationen kodiert, bei Diabetes mellitus Typ II beispielsweise

- E11.30 für Augenkomplikationen: es muss zusätzlich die Art der Komplikation angegeben werden (H28.0\* oder H36.0\*)
- E11.74 für das Diabetische Fußsyndrom: es ist keine weitere Spezifizierung notwendig

### Alzheimer Demenz

- F03 Nicht näher bezeichnete Demenz reicht als begründende Diagnose bei der Verordnung von Antidementiva nicht aus, diese sind in der Regel für die Behandlung der Alzheimer-Demenz zugelassen.
- F00.\* Demenz bei Alzheimer Krankheit, der Stern verlangt hier die Kombination mit einem Primärkode
- G30.0† bis G30.9† Alzheimer Krankheit bietet die Möglichkeit Zusatzinformationen zu verschlüsseln, beispielsweise F00.\* Demenz bei Alzheimer Krankheit

### Multiple Sklerose

Für die Verordnung bestimmter Arzneimittel ist G35.9 (Multiple Sklerose nicht näher bezeichnet) als begründende Diagnose nicht ausreichend.

- G35.10 oder G35.11 konkretisieren den schubförmigen Verlauf und begründen die Verordnung von Wirkstoffen wie Dimethylfumarat oder auch Cannabis.

### ICD-Kodes nicht näher bezeichnet

sollten nach Möglichkeit nur zu Beginn einer Diagnostik verschlüsselt werden, bei gesicherten Diagnosen empfiehlt sich die endstellige Verschlüsselung.

Weitere Informationen: [Kodierhilfe.de](https://www.kodierhilfe.de)